

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts



Europäische Technische Bewertung

ETA-23/0345
vom 29. Januar 2024

Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt

Deutsches Institut für Bautechnik

Handelsname des Bauprodukts

G-Ubivis XEA

Produktfamilie,
zu der das Bauprodukt gehört

Batteriebetriebene Feststellanlage

Hersteller

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
DEUTSCHLAND

Herstellungsbetrieb

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
DEUTSCHLAND

Diese Europäische Technische Bewertung enthält

7 Seiten, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind.

Diese Europäische Technische Bewertung wird ausgestellt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, auf der Grundlage von

020094-00-1107

Die Europäische Technische Bewertung wird von der Technischen Bewertungsstelle in ihrer Amtssprache ausgestellt. Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden. Nur mit schriftlicher Zustimmung der ausstellenden Technischen Bewertungsstelle kann eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Jede teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen.

Die ausstellende Technische Bewertungsstelle kann diese Europäische Technische Bewertung widerrufen, insbesondere nach Unterrichtung durch die Kommission gemäß Artikel 25 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.

Besonderer Teil

1 Technische Beschreibung des Produkts

Diese europäische technische Bewertung gilt für die batteriebetriebene Feststallanlage "G-Ubivis XEA". Sie besteht im Wesentlichen aus den folgenden Teilen¹, die in einem gemeinsamen Gehäuse angeordnet sind:

- Auslösevorrichtung

Die Auslösevorrichtung ist redundant ausgebildet (zwei Auslösekanäle). Sie verarbeitet die vom Rauchmelder abgegebenen Signale, überwacht die Energieversorgung und die Feststellvorrichtung und löst bei Erfüllung bestimmter Kriterien die Feststellvorrichtung aus.

- Redundante, netzunabhängige Energieversorgung, bestehend aus Primärbatterien und Kondensatoren

- Rauchmelder mit entsprechenden Öffnungen sowie Anschlusskanälen im Gehäuse

- Feststellvorrichtung

Wesentliche nicht bewegliche Bauteile der Feststellvorrichtung sind redundant ausgebildet. Sie muss die zum Schließen der Abschlüsse erforderliche Energie im gespeicherten Zustand halten und bei entsprechendem Signal der Auslösevorrichtung den Abschluss zum Schließen freigeben.

Die Haltekraft der Feststellvorrichtung (Feststellungsgröße) muss entsprechend der Türschließergröße des anzuschließenden Türschließers eingestellt werden.

Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers:

- Lufttemperatur: -5 °C bis +45 °C
- Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % rel. Feuchte (ohne Betauung)
- Schutzart: IP30

2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren Europäischen Bewertungsdokument

Die Feststallanlage ist geeignet, die Funktion von Schließmitteln an Feuerschutzabschlüssen (maximal EI₂ 90), Rauchschutzabschlüssen und anderen Abschlüssen, die die Anforderung "selbstschließend" erfüllen, jeweils als einflügelige Drehflügeltüren in Innenwänden kontrolliert unwirksam zu machen. Im Fall eines detektierten Brandalarms oder einer Störung werden offenstehende Abschlüsse selbsttätig durch die Schließmittel geschlossen.

Die Prüf- und Bewertungsmethoden, die dieser ETA zu Grunde liegen, führen zur Annahme einer Nutzungsdauer der Feststallanlage von mindestens 10 Jahren. Die Angaben zur Nutzungsdauer können nicht als Garantie des Herstellers ausgelegt werden, sondern sind lediglich ein Hilfsmittel zur Auswahl der richtigen Produkte im Hinblick auf die erwartete wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer des Bauwerks.

HINWEIS: Für die Bauprodukte, die in den Anwendungsbereich dieser Europäischen Technischen Zulassung fallen, können weitere Anforderungen und EG-Richtlinien gelten.

¹ Dokumente zum detaillierten Aufbau der Feststallanlage und die Produktspezifikationen der verwendeten Baustoffe sind beim DIBt hinterlegt.

3 Leistung der Feststellanlage und Angabe der Methoden ihrer Bewertung

3.1 Brandschutz (BWR 2)

Wesentliches Merkmal	Leistungsbeschreibung	Erreichte Leistung
Auslöseverhalten des integrierten Rauchmelders	EN 54-7 i. V. m. EAD 020094-00-1107 – Abstand zu darüberliegenden Bauteilen: – Abstand zur Oberkante der Rauchdurchtrittsöffnung	Bestanden $x \geq 1 \text{ cm}$ $y \leq 7 \text{ cm}$
Fähigkeit zur Freigabe	Auslösevorrichtung 1. Verhalten bei Alarmmeldung a) Zeit zwischen Branddetektion und Auslösung der Feststellvorrichtung b) Dauer der Aufrechterhaltung des Auslösesignals c) Abstand, in dem die optischen Signale bei 500 lx noch sichtbar sind d) Art der Wiederherstellung der Funktionsbereitschaft nach Auslösung 2. Verhalten bei Störung a) erreichtes Performance level nach EN 13849-1 b) Zeit zwischen der Initiierung eines Fehlers und Auslösung der Feststellvorrichtung und Fehleranzeige 3. Verhalten bei Störung im Programmablauf des Prozessors – Zeit zwischen Störung und Auslösung der Feststellvorrichtung 4. Software – zeitlicher Abstand, in welchem die zyklischen Überwachungsfunktionen getestet werden – Verhalten bei fehlendem watchdog-Signal nach 8 s 5. Korrosionsprüfung – Schwefeldioxid-(SO ₂)-Korrosion (Prüfung nach EN 54-7, Abschnitt 5.7.3.2 und Prüfung Kc nach EN 60068-2-42)	$\leq 3 \text{ s}$ nicht anwendbar 6 m Drücken des Resettasters oder automatischer Reset, wenn die Brandkenngroße nicht mehr vorliegt pl d $\leq 8 \text{ s}$ $\leq 3 \text{ s}$ 24 h Auslösung bestanden

Wesentliches Merkmal	Leistungsbeschreibung	Erreichte Leistung
	<p>Erste Energieversorgung (Batterien)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensdauer der Batterien 2. Verhalten bei Unterbrechung des Verbindungskabels zur Batterie <ol style="list-style-type: none"> a) Zeit von der Unterbrechung bis zur Auslösung der Feststellvorrichtung b) Selbsttest nach Wiederherstellung der Verbindung und Betätigung des Reset-Tasters c) Wartezeit, bis eine Betätigung des Reset-Tasters wieder zur Feststellung führt 3. Verhalten bei Kurzschluss in der Anschlussleitung zur Batterie <ol style="list-style-type: none"> a) Temperatur der Batterie b) Zeit zwischen Kurzschluss und Auslösung der Feststellvorrichtung c) Selbsttest nach Behebung des Kurzschlusses und Reset Möglichkeit der Feststellung, wenn Bauteile beschädigt sind 4. Überwachung der Batteriespannung <ol style="list-style-type: none"> a) Zeit zwischen zwei Abfragen der aktuellen Batteriespannung b) Festgelegte Grenzspannung für die Auslösung wird eingehalten c) Erneutes Feststellen nach Grenzwertunterschreitung 	<p>12 Monate</p> <p>≤ 5 s</p> <p>ja</p> <p>≥ 27 s</p> <p>25 °C</p> <p>≤ 10 s</p> <p>ja</p> <p>nein</p> <p>≤ 8 s</p> <p>ja</p> <p>nicht möglich</p>
	<p>Zweite Energieversorgung (Kondensatoren)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verhalten bei Kurzschluss/Defekt <ol style="list-style-type: none"> a) Zyklische Überprüfung der Auslösekanäle b) Zeit bis zur Auslösung der Feststellvorrichtung c) Selbsttest nach Behebung des Kurzschlusses und Reset Möglichkeit der Feststellung, wenn Bauteile beschädigt sind 2. Überwachung der Auslösebereitschaft <ol style="list-style-type: none"> a) Eignung der Überwachungsmethode b) Zyklus der Überwachung c) Verhalten bei Fehlererkennung 	<p>8 s</p> <p>≤ 10 s</p> <p>ja</p> <p>nein</p> <p>ja</p> <p>1 x in 24 h Auslösung</p>

Wesentliches Merkmal	Leistungsbeschreibung	Erreichte Leistung
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	Fehler der elektrischen Magneteinheit – Sicherstellung der Redundanz der Feststellvorrichtung – Nachgewiesene Auslösezyklen	bestanden 200.000
Verhalten bei Brandeinwirkung	1. Verhalten der Feststellanlage auf der beflamnten Seite der Tür 2. Verhalten der Feststellanlage auf der unbeflammten Seite der Tür (Heizplattenprüfung mit Temperatur von 380°C)	Kein negativer Einfluss Kein negativer Einfluss bis 90 min
Brandverhalten (nach EN 13501-1)	siehe nachfolgende Tabelle	

Brandverhalten der verwendeten Bauteile

Bauteile	Material	Klasse nach EN 13501-1
Montageplatte einschließlich Zubehör	Aluminiumlegierung	A1
	Stahl	A1
	Dämmschichtbildender Baustoff	E
	ABSv0	NPD ² (UL94v0)
Gleitschiene einschließlich Zubehör	Stahl	A1
	Zinklegierung	A1
Träger	Aluminiumlegierung	A1
Rauchmeldeeinheit	FR4	NPD
	ABSv0 und ABSv1	NPD (UL94v0 and UL94v1)
Batteriefach einschließlich Zubehör	ABSv0	NPD (UL94v0)
	Stahl	A1
	Dämmschichtbildender Baustoff	A2-s1, d0
Frontplatte	Stahl	A1
	Plexiglas XT	E
Batteriepaket	ABSv0	NPD (UL94v0)
	Aluminium	A1
	Stahl	A1
	Glasgewebe	NPD

3.2 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (BWR 3)

Es wurde keine Leistung bewertet.

² NPD = es wurde keine Leistung entsprechend EN 13501-1 ermittelt.

4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit mit der Angabe der Rechtsgrundlage

Gemäß dem Europäischen Bewertungsdokument EAD 020094-00-1107 gilt folgende Rechtsgrundlage: 1999/93/EG

Folgendes System ist anzuwenden: 1

5 Für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erforderliche technische Einzelheiten gemäß anwendbarem Europäischen Bewertungsdokument

Technische Einzelheiten, die für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit notwendig sind, sind Bestandteil des Kontrollplans, der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt ist.

Zu jeder Feststellanlage muss der Hersteller eine Einbau- und eine Wartungsanleitung bereitstellen. Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass die eingebaute Feststellanlage auch nach längerer Nutzung ihre Aufgabe erfüllt.

Der Hersteller hat Anweisungen für Verarbeitung, Verpackung, Transport und Lagerung sowie Montage, Nutzung, Instandhaltung und Instandsetzung der Feststellanlage bereit zu stellen.

Ausgestellt in Berlin am 29. Januar 2024 vom Deutschen Institut für Bautechnik

Christina Pritzkow
Referatsleiterin

Beglaubigt
Biedermann